

## Sie haben Ihr Ziel erreicht!? - Eine Andacht zum Thema Zukunft.

### Über die Andacht

In dieser Andacht dient ein Navi als Symbol für die vielen Wege, die wir Menschen im Lauf unseres Lebens gehen. Da gibt es immer wieder lange Geraden, Kurven, Abbiegungen, Kreuzungen und die ein oder andere Baustelle bzw. Sackgasse. Dabei den richtigen Weg zu finden ist nicht immer leicht. Da ist es hilfreich, wenn es auch Wegbegleiter:innen auf den eigenen zukünftigen Wegen gibt. In dieser Andacht können zu Beginn, zum Abschluss und währenddessen noch passende Lieder gespielt und gesungen werden.

### Einstieg

*Guter Gott,*

*wir alle haben Ziele für unser zukünftiges Leben:*

- *Ziele, die wir schon genau vor uns sehen und bald erreichen werden.*
- *Ziele, die noch weit entfernt liegen und bei denen wir noch warten müssen, bis wir diese erreichen.*
- *Ziele, bei denen wir vielleicht noch nicht genau wissen, wie wir diese erreichen können.*

*Guter Gott,*

*sei du bei uns, wenn wir auf dem Weg in unsere Zukunft sind. Gib uns die Kraft, dass wir die gesteckten Ziele erreichen. Schenke uns die Ausdauer, auch mit Umwegen klarzukommen und nicht einfach aufzugeben. Stelle uns Wegbegleiter:innen zur Seite, die uns als Orientierungspunkte auf unserem Weg unterstützen und helfen. Amen.*

Zu Beginn geht es um verschiedene Anweisungen eines Navis. Jede und jeder Teilnehmende bekommt das Bild eines Navis in Postkartengröße und betrachtet diese.



Folgende Anweisungen eines Navis können eingespielt oder gesprochen werden, z.B.:

- *Folgen Sie dem Straßenverlauf 137 Kilometer.*
- *Demnächst bitte wenden.*
- *In 2 Kilometern links abbiegen.*
- *Sie befinden sich auf der schnellsten Route.*
- *Sie haben das Ziel erreicht.*

Nachdem die Ansagen zuhören waren, werden Anweisungen gesprochen, welche nicht mit dem Straßenverkehr zu tun haben, sondern mit dem alltäglichen Leben, z.B.:

- *Nach der Schule bitte die richtige Ausbildung beginnen.*
- *Ab dem 21. Lebensjahr die erste feste Freundin treffen.*
- *Bitte wenden, das Leben läuft nicht nach Plan.*
- *Die Route wird neu berechnet: Neuanfang und neue Chance.*
- *Das Ziel liegt vor Ihnen: Ein hoffentlich gutes Leben mit Höhen und Tiefen.*

## **Geschichte**

Nach diesem Einstiegsimpuls folgt eine kurze Geschichte.

### ***Sie haben Ihr Ziel erreicht***

*Seit Stunden befand er sich schon auf der Straße. Er wollte zu seiner Familie zurück. Die zwei Jahre auf See waren ganz schön lange. Jetzt war es an der Zeit, die Eltern wieder zu treffen, die Schwester wieder zu sehen, die Oma wieder zu begrüßen. Doch es war Winter, er kam nur schwer mit dem Auto voran, die Sicht war gleich Null. Der Schneefall verstärkte die Orientierungslosigkeit. Und das schlimmste war, sein Navi war ausgefallen und durch Staus hatte er große Umwege in Kauf nehmen müssen. Langsam zweifelte er, ob er überhaupt noch in dieser Nacht ankommen würde. Alles schien ihm so fremd, bei Nacht sah einfach alles anders aus. Kilometer um Kilometer kämpfte er sich übers Land, irgendwann musste er doch mal ein bekanntes Dorf, ein Hinweiszeichen oder eine Kirchturmspitze entdecken. Er war schon fast am Verzweifeln, als er Lichter wahrnahm, die ihm bekannt vorkamen, weit vor ihm am Himmel. Das konnten keine Flugzeuge oder Sterne sein, das waren die Höhenlichter der drei großen Windräder, die in der Nähe seiner Heimat standen. Das konnte nur dies sein! Dann sah er zu seiner Rechten einen hohen Schornstein, der kam ihm auch bekannt vor. Und plötzlich die Kirche, in die er als Kind immer wieder ging. Ja, jetzt kannte er sich wieder aus. War das ein schönes Gefühl, wieder daheim zu sein! Und als die kleine Schwester ihm aufmachte, musste er schmunzeln, weil sie sagte: „Sie haben ihr Ziel erreicht!“*

(Quelle: Schweiger, Bernhard (2014): Navi2Gott (1. Aufl.). Don Bosco.)

## **Aktion**

Im nächsten Schritt werden Kopien mit einem Labyrinth ausgeteilt. Die Teilnehmenden sollen die eben gehörte Geschichte noch einmal auf ihr eigenes Leben beziehen. Die Aktion kann beispielsweise so eingeleitet werden:

*Du hast die Abbildung eines Labyrinths bekommen. Die Besonderheit des Labyrinths ist, dass es sich hierbei nicht um einen Irrgarten handelt, d.h., es gibt einen Start- und einen Zielpunkt mit nur einem einzigen Weg dazwischen. Ein Irrgarten will mit vielen Sackgassen und vielen unübersichtlichen Gängen verwirren und in die Irre führen.*

*Allerdings gibt es im Labyrinth viele Windungen und Biegungen, welche manchmal nah am Ziel, das sich in der Mitte des Labyrinths befindet, vorbeiführen und manchmal weit von diesem Ziel entfernt scheinen. Das ähnelt der Geschichte, die du eben gehört hast. Da war ein Mann, welcher einen Startpunkt und ein klares Ziel hatte. Doch der Weg dahin war nicht direkt möglich. Durch viele Umwege war er seinem Ziel immer wieder etwas ferner gekommen. Und doch hat er sich immer wieder seinem Ziel genähert. Es war für ihn wohl besonders schwierig, als sein Navi ausgefallen war und er keine Orientierung mehr hatte. Zum Glück hat er sein Ziel, nach Hause zu kommen, erreicht. Das hat ihm seine kleine Schwester ja an der Tür noch einmal bestätigt.*

*Überlege einmal: Was für Ziele willst du in deiner Zukunft erreichen? Du kannst deine Ziele, Wünsche und Träume in das Labyrinth schreiben. Es können ganz kleine und einfache Dinge sein, es können aber auch deine großen Ziele, Träume und Wünsche in ferner Zukunft sein.*

Nun können die Teilnehmenden ihre Ziele, Träume und Wünsche in das Labyrinth schreiben. Dabei kann leise Musik im Hintergrund laufen. Kurz bevor die meisten Teilnehmenden mit dieser Aktion fertig sind, ist es gut, wenn noch einmal mit einer Zeitangabe von 2-3 Minuten auf das Ende der Aktion hingewiesen wird. Sie kann abgeschlossen werden mit folgenden Worten:

*Vielen Dank, dass du dir Gedanken zu dieser Frage gemacht hast. Du hast bestimmt einzigartige Ziele, Träume und Wünsche für die Zukunft in deinem Labyrinth stehen. Vielleicht wird es ein paar Biegungen und Wendungen brauchen, dass diese in Erfüllung gehen werden. Deshalb wünsche ich dir die Kraft und Ausdauer, deine Ziele zu verfolgen. Vielleicht erinnerst du dich irgendwann einmal an die Geschichte und das Labyrinth, wenn du merkst, dass sich ein Ziel nicht so leicht erreichen lässt. Und vielleicht hilft es dir, dass du nicht aufgibst, sondern dran bleibst, dein Ziel zu erreichen.*

### **Lesung** (zusammengefasst nach Lk 24,13-32)

*Vielleicht kennst du die Geschichte der Emmausjünger. Eigentlich ist das eine Geschichte, die oft zu Ostern im Gottesdienst vorgelesen wird. Dabei geht es um zwei Jünger, die auf den Weg nach Emmaus waren. Kurz zuvor war Jesus gekreuzigt worden und dadurch hatten sie einen guten Freund verloren. Außerdem war dadurch ihre ganze Zukunft zerbrochen. Sie hatten ihre Orientierung verloren. Auf dem Weg in das kleine Dorf kam zu den beiden Jüngern eine dritte unbekannte Person und sie begannen, sich zu unterhalten. Der Unbekannte erklärte den beiden Jüngern, warum Jesus gestorben war und was das für die Zukunft nun heißt. Als sie am Abend Emmaus erreichten und die beiden Jünger den unbekanntem Mann zum Essen eingeladen hatten, erkannten die zwei während des gemeinsamen Essens, dass der Unbekannte Jesus, der Auferstandene, war.*

### **Impuls zur Bibelstelle**

*Es ist ganz normal, dass es dir und mir auch immer wieder einmal so geht wie den Emmausjüngern. Wir können alles nicht immer gleich verstehen und können nicht immer gleich wissen, wie wir mit Problemen und Herausforderungen umgehen sollen. Da braucht es manchmal jemanden, der uns ein Stück auf unseren Lebenswegen begleitet und uns zur Seite steht. Die Person kann uns vielleicht nicht die Lösung und den richtigen Weg zeigen, doch vielleicht bekommen wir verschiedene Richtungen und Möglichkeiten gezeigt, wie es weiter gehen kann. Denn so hat auch Jesus die Emmausjünger auf ihrem Weg begleitet und ihnen bei ihrer Ratlosigkeit beigestanden.*

### **Vertiefung**

Hierfür werden die Postkarten mit dem Bild des Navis benötigt. Die Teilnehmenden sollen überlegen, in welchen Situationen es Menschen gab, die für sie da waren, und in welchen zukünftigen Situationen sie gerne eine Person hätten, die ihnen verschiedene Richtungen zeigt. Die Erklärung könnte so erfolgen:

*Bestimmt fallen dir einige Situationen in deinem Leben ein, wo auch du von jemanden begleitet wurdest, wo dir verschiedene Lösungswege für eine Situation vorgeschlagen wurden. Manchmal tut es gut, wenn ich mir vor Augen halte, welche Menschen für mich in verschiedenen Momenten da waren und vielleicht in Zukunft da sein werden.*

*Du hast zu Beginn ein Bild mit einem Navi darauf bekommen. Auf der Rückseite kannst du für dich aufschreiben, in welchen Situationen du einen Wegbegleiter oder eine Wegbegleiterin hattest: eine Person an deiner Seite, die dir eine oder mehrere Richtungen aufgezeigt hat, um ein Problem zu lösen.*

*Aber schau nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch einmal voraus in die Zukunft. Was für Momente, glaubst du, werden auf dich zukommen, wo du auch gerne eine Person an deiner Seite hättest? Und weißt du schon, welche Person das sein könnte?*

*Schreibe das auf die Rückseite des Bildes auf und bewahre diese Karte irgendwo für dich auf. Solltest du einmal nicht weiterwissen, dann hast du dieses Navi, was dir Menschen in deinem Leben zeigt, die für dich da sein werden.*

Nun haben die Teilnehmenden etwas Zeit, sich darüber Gedanken zu machen. Das kann in Stille geschehen oder mit ruhiger Musik im Hintergrund.

## **Abschluss & Segen**

*In das folgende Abschlussgebet und den Segen sind besonders die Menschen einbezogen, die du auf deine Karte geschrieben oder an die du heute besonders gedacht hast.*

*Guter Gott:*

*Wir danken dir für alle Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begleiten.*

*Wir danken dir für alle Menschen, die uns Richtungen zeigen, wenn wir an Wegkreuzungen stehen.*

*Wir danken dir für alle Menschen, die uns Richtungen zeigen, wenn wir Umleitungen in Kauf nehmen müssen.*

*Wir danken dir für alle Menschen, die uns helfen, wenn wir uns in Sackgassen befinden.*

*Wir danken dir für alle Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begleitet haben und bereits in dein ewiges Reich aufgenommen wurden.*

*Wir danken dir für alle Menschen, die uns in Zukunft begleiten werden.*

*Amen.*

*Und so bitten wir dich um deinen Segen:*

*Es segne uns und alle Menschen der gute und liebende Gott. Der Vater und der Sohn und die Heilige-Geist-Kraft. Amen.*

Christian Bargel  
(Jugendseelsorger)